

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit
2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung in öffentlicher Sitzung über die Behandlung von zusätzlichen Tagesordnungspunkten in nicht öffentlicher Sitzung
3. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ausschusses vom 10.03.2026
4. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der Sitzung vom 10.03.2026
5. Einwohnerfragestunde
6. Grundsatzbeschluss über die Errichtung einer öffentlichen Toilette am Seeweg in Arendsee
7. Grundsatzbeschluss über die Errichtung einer Löschzisterne im Ortsteil Thielbeer
8. Grundsatzbeschluss zur Sanierung und Modernisierung des Rathauses
9. Grundsatzbeschluss über die Errichtung eines Pump-Track
10. Beratung über Haushalt 2026
11. Bericht zur Rikikoanalyse
12. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und der Amtsleitungen
13. Anfragen und Anregungen

der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Ausschusses, Herr Walter, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Von sieben Mitgliedern des Ausschusses sind zu Beginn der Sitzung 6 Mitglieder anwesend, somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben. Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.

TOP 2 Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung in öffentlicher Sitzung über die Behandlung von zusätzlichen Tagesordnungspunkten in nicht öffentlicher Sitzung

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

TOP 3 Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ausschusses vom 10.03.2026

Der öffentliche Teil der Niederschrift der Sitzung vom 10.03.2026 wird einstimmig genehmigt.

TOP 4 Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der Sitzung vom 10.03.2026

Auf der nicht öffentlichen Sitzung vom 10.03.2026 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- Auftragsvergabe zur Durchführung und Auswertung der Beteiligung der Ortschaften im Rahmen der Erstellung des Flächennutzungsplans

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Herr Kratz (Ortsbürgermeister Fleetmark) fragt wann mit dem Ausbau der Velgauer Str. in Fleetmark begonnen wird. Frau Scheffler berichtet, dass von Seitens der Stadt und dem LSBB der Ausbau wie derzeit geplant in 2027 erfolgen kann. Derzeit ist die Schwierigkeit noch der Kanalbau, da die Regenwasserableitung durch zu hohe Gräben sich schwierig darstellt. Es folgt demnächst ein Treffen mit dem Umweltamt vor Ort zur weiteren Abstimmung.

Ein Einwohner fragt nach dem Stand des Antrages zur PV-Freiflächenanlage in Thielbeer. Herr Klebe erklärt noch einmal den bestehenden Vorgang mit dem laufenden Flächennutzungsplanverfahren. Herr Albrecht wartet noch auf eine Antwort zu seinem Antrag. Der Antrag wird am 28.04.2026 im Stadtrat als Tagesordnungspunkt behandelt, so Herr Klebe.

Frau Kleinau möchte wissen, ob die regionale Planungsgemeinschaft vorhat, südlich von Mechau Windanlagen auszuweisen und ob die Stadt bis Ende 2027 diesbezüglich einen Einwand eingelegt hat. Herr Klebe antwortet dazu, dass der Teilplan Wind noch überarbeitet wird. Die Stadt Arendsee plant nördlich von Mechau eine Windanlage aufzustellen. Wenn diese genehmigt wird, fällt die südliche Windanlage raus.

Herr Baier fragt nach den Altkleidercontainern, die nicht abgeholt werden. Herr Klebe antwortet, dass die Firma anwaltlich mit Fristsetzung kontaktiert wurde ihre säumige Pacht zu zahlen und die Container abzuholen. Dazu gibt es noch keinen neuen Erkenntnisstand. Der Bauhof wird die davorliegenden Altkleider entsorgen und die Container eventuell mit Folie einhausen.

Herr Baier fragt nach dem Sachstand des Straßenbaus in Ritzleben. Die Einwohner sind mit der Lösung des Oberflächenwasser auf dem eigenen Grundstück versickern zu lassen unzufrieden. Frau Scheffler sagt unter dem TOP 12 Mitteilungen noch etwas dazu.

Herr Kratz spricht die rumliegenden Glasscherben vor den Glascontainern an und den liegengelassenen Sperrmüll von der letzten Abholung. Wer kümmert sich um den nicht abgeholt Unrat?

Herr Klebe antwortet dazu, dass dem Kreis das Problem bekannt ist, da es auch in anderen Gemeinden nicht besser ist. Eine Überlegung wäre mit Abholkarten zu arbeiten. In Arendsee besteht aber die Möglichkeit seinen Elektroschrott und Altkleider auf dem Wertstoffhof kostenlos abzugeben. Ordnungsrechtlich sind die Anwohner schwer zu belangen, da nicht nachgewiesen werden kann, wer den Müll abgelegt hat. Letztendlich fährt der Bauhof rum und räumt auf.

Eine Einwohnerin sagt das am Spielplatz in Genzien bauliche Veränderung vorgenommen wurden. Hier wurde ein Zaun der als Sichtschutz galt, entfernt. Wurde dies im Stadtrat beschlossen? Herr Klebe erklärt, dass die Fläche gepachtet ist von der Stadt Arendsee. Eine Tischtennisplatte soll dort aufgestellt werden, weshalb die Fläche vergrößert werden muss. Bei einem vor Ort Termin wird noch einmal geschaut, ob ein Sichtschutz zeitnah wieder aufgestellt werden kann.

Herr Baier fragt, ob es schon einen Termin für den Sanierung des Radweges Mechau Richtung Riebau gibt.

Frau Scheffler antwortet dazu, dass ein genauer Termin noch nicht steht, es aber mit der neuen Planierhobelmaschine ganz oben steht für dieses Jahr.

TOP 6 Grundsatzbeschluss über die Errichtung einer öffentlichen Toilette am Seeweg in Arendsee **Vorlage: StAr/219/2026**

Herr Klebe erläutert die Beschlussvorlage. Im Wirtschafts- und Finanzausschuss wurde ein Grundsatzbeschluss gewünscht. Die Verwaltung hat verschiedene Varianten als Möglichkeiten eingeholt. Wenn ein einheitliches Ja vom Stadtrat vorliegt, stellt die Verwaltung einen Fördermittelantrag bei LEADER. Hier sind bis zu 200.000€ Fördermittel möglich. Eine Co-Finanzierung könnte über das Sondervermögen finanziert werden. Im Haushalt sind dafür 100.000€ vorgesehen. Über den Standort muss dann der Stadtrat entscheiden.

Herr Fölsch schlägt als Standort das „Schramper-Eck“ vor, da es dort stark frequentiert ist.

Herr Baier ist der Meinung, dass man ein Dixi für so viel Geld über Jahre hinweg auch aufstellen könnte.

Herr Hartmann fragt, in welchem Ausschuss das festgelegt wurde, dass es eine selbstreinigende Toilette wird. Es sollte eine Komposttoilette favorisiert werden. Herr Klebe antwortet dazu, dass am 24.09.25 und am 17.03.26 schon im Wirtschafts- und Finanzausschuss darüber beraten wurde. Im Beschluss sind derzeit mehrere Varianten vorgestellt, jedoch geht es erst einmal grundsätzlich darum weitere Toiletten zu wollen. Frau Scheffler hatte Kontakt mit einem Anbieter für Komposttoiletten. Derzeit kann diese jedoch keine Wartung (Entsorgung) anbieten. Frau Tiemann ergänzt, dass es im Wendland eine Firma gibt, die solche Toiletten mit Entsorgung anbietet.

Herr Walter lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschlussempfehlung:

Der Bau- und Ordnungsausschuss empfiehlt dem Stadtrat der vorliegenden Beschlussvorlage zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: Ja: 5 Nein: 1 Enthaltung: 0

TOP 7 Grundsatzbeschluss über die Errichtung einer Löschzisterne im Ortsteil Thielbeer **Vorlage: StAr/215/2026**

Herr Walter lässt über die Beschlussvorlage abstimmen

Beschlussempfehlung:

Der Bau- und Ordnungsausschuss empfiehlt dem Stadtrat der vorliegenden Beschlussvorlage zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: Ja: 6 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 8 Grundsatzbeschluss zur Sanierung und Modernisierung des Rathauses **Vorlage: StAr/216/2026**

Herr Hartmann fragt, wie die Mitarbeiter dann aufgeteilt werden während der Baumaßnahme. Können sie in den eigenen Liegenschaften untergebracht werden? Herr Klebe antwortet, dass alle Mitarbeiter zusammen ausziehen sollen und dafür geeignete Räumlichkeiten gesucht werden. Diese Kosten sind in der Kalkulation bereits enthalten. Herr Niederhausen ergänzt, dass es nicht möglich ist die Mitarbeiter an unterschiedlichen Orten unterzubringen, da man die Technik nicht beliebig auf mehrere Standorte verteilen kann.

Herr Behn fragt, ob dieses Konzept zur Sanierung noch einmal vorgestellt wird. Wenn der Stadtrat der Sanierung zustimmt, wird es noch mal eine Vorstellung des Sanierungskonzeptes geben, so Herr Klebe.

Herr Walter lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschlussempfehlung:

Der Bau- und Ordnungsausschuss empfiehlt dem Stadtrat der vorliegenden Beschlussvorlage zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: Ja: 6

Nein: 0

Enthaltung: 0

TOP 9 Grundsatzbeschluss über die Errichtung eines Pump-Track
Vorlage: StAr/213/2026

Herr Klebe erläutert noch mal kurz dieses Vorhaben. Förderung wieder über LEADER und Co Finanzierung über Länder Kommunal und Finanzförderung.

Herr Fölsch sieht keine Notwendigkeit darin diesen Pump Track Park zu bauen, da es genug andere Dinge gibt, die wichtiger sind. Es gibt genug Möglichkeiten für Kinder sich zu beschäftigen. Der geplante Platz wäre auch ein guter Ort für Veranstaltungen. Frau Tiemann hat sich in der Gemeinde Schönebeck erkundigt (dort besteht so ein Park) wie es mit der Pflege und Annahme aussieht. Der Park bedarf nur einer geringen Pflege durch ein wenig Rasen mähen und Mülleimer leeren. Ansonsten wird der Park sehr gut angenommen auch von außerhalb. Frau Tiemann möchte, dass in dem Beschluss festgehalten wird, dass das Projekt nur über Fördermittel finanziert wird.

Herr Walter lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschlussempfehlung:

Der Bau- und Ordnungsausschuss empfiehlt dem Stadtrat der vorliegenden Beschlussempfehlung zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: Ja: 3

Nein: 3

Enthaltung: 0

TOP 10 Beratung über Haushalt 2026

Herr Klebe: Der Haushaltsplan wurde am 17.03.2026 im Wirtschafts- und Finanzausschuss besprochen. Ergänzende Hinweise wurden im Nachgang eingearbeitet. Dies betraf hauptsächlich den Vorbericht. Nach Abfrage der einzelnen Ortschaften durch Herrn Niederhausen wurden auch diese Hinweise eingearbeitet. Im Kern plant die Verwaltung mit einem Fehlbetrag von 1,2Mio€. Der Ausgleich würde über die bilanzielle Rücklage erfolgen. Ein Konsolidierungskonzept ist nicht erforderlich. Es ist keine Kreditaufnahme geplant. Den Liquiditätskredit erhöhen wir nach Absprache von 1,9Mio € auf 2,4Mio €.

Frau Scheffler: Im Haushaltsplan ist die energetische Sanierung des Gänsebrunnens vor dem Rathaus mit 20.000 € eingeplant. Im Brunnen sind 5 Pumpen verbaut, wovon eine nicht mehr funktioniert und es dafür keine Ersatzteile mehr gibt. Somit müssen alle 5 Pumpen neu verbaut werden.

Herr Klebe erläutert kurz die geplanten Investitionen.

Herr Güde fragt, ob die Gelder für die Sanierung des Rathauses von der Stadt vorgestreckt werden müssen. Dies wird bejaht.

Frank Rossau (Ortsbürgermeister Rademin) fragt, ob die Straßenbeleuchtung gemacht wird.

Frau Scheffler sagt, dass es noch nicht mit aufgenommen ist.

Des Weiteren möchte Herr Rossau wissen, wie es in der Risikoanalyse mit der Unterstützung durch benachbarte Wehren geregelt ist. Herr Niederhausen erklärt, dass es in der Ausrückordnung steht, welche Wehr wo unterstützt. Herr Klebe: Perspektivisch gesehen muss in Lüge ein Einstellplatz für das vorgesehene Feuerwehrfahrzeug gebaut werden. Das jetzige Gebäude ist zu klein und würde dann als Mannschaftsraum dienen. Hier ist die Verwaltung schon im Gespräch. In der Risikoanalyse wird das Vorhaben mit aufgenommen.

Herr Hartmann fragt, warum 5.000 € für die Unterhaltung der Seetribüne eingeplant sind. Das Geld ist notwendig, um die Stege jährlich zu warten und zu pflegen und ggf. Bretter auszutauschen, so Frau Scheffler. Herr Hartmann fragt, was mit den 14.800 € Verpflegung gemeint ist. Herr Niederhausen erklärt, dass dies Verpflegung in den Kindertagesstätten ist. Des Weiteren fragt Herr Hartmann warum für die 141.000 € (Grundschule Fleetmark) nicht eine vernünftige Parkfläche gebaut wird. Frau Scheffler antwortet dazu, dass noch Restarbeiten an der Schule davon gemacht werden müssen. Eine neue Sprunggrube und die Laufbahn müssen ebenfalls davon finanziert

werden. Das Geld kann nicht einfach für einen Parkplatz genommen werden, da dies nicht zur Grundschule gehört. Herr Kratz (Ortsbürgermeister Fleetmark) weist nochmal auf die nicht vorhandenen Parkmöglichkeiten vor der Grundschule hin und möchte einen vor Ort Termin mit der Verwaltung haben, um über eine mögliche Lösung des Parkproblems zu sprechen.

TOP 11 Bericht zur Risikoanalyse

Herr Niederhausen gibt einen Zwischenstand zur Risikoanalyse.

TOP 12 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und der Amtsleitungen

Frau Scheffler berichtet über:

Anhand eines Lageplans erklärt Frau Scheffler die Situation zum Straßen- und Kanalbau in Ritzleben. In einer Anliegerversammlung wurde dargelegt, dass nicht alle Einwohner ihr Regenwasser auf dem eigenen Grundstück versickern können. Es müssten privat Rückhaltungen gebaut werden, die in keinem Verhältnis gegenüber Anwohner anderer Orte (z.B. Binde, Fleetmark) stehen. Hierzu wurde jetzt mit Absprache Land und Wasserverband eine Lösung gefunden. Es kann ein Teil des alten Mischwasserkanals (ab Friedhof) vom VKWA übernommen werden und müsste in den nächsten Jahren zur Sanierung eingeplant werden. Somit kann das LSBB jetzt ausschreiben und mit dem Bau in diesem Jahr beginnen. Der Bau- und Ordnungsausschuss stimmt der Baumaßnahme und der Übernahme des Kanalstückes zu.

Abstimmungsergebnis: Ja: 6 Nein: 0 Enthaltung: 0

Herr Niederhausen berichtet über:

- Das Fahrzeug von Kaulitz ist übergeben worden. Dazu wird es noch einen offiziellen Übergabetermin mit Herrn Klebe geben.
- Das Notstromaggregat ist auch fertig und kann zugelassen werden.
- Für die Landtagswahlen werden noch Wahlhelfer gesucht.

TOP 13 Anfragen und Anregungen

Herr Hartmann fragt, ob die Queen nicht an den Haltestellen Wanderrast, Waldheim und Zießau anhalten könnte. Frau Scheffler antwortet, dass es grundsätzlich möglich ist, wobei die Haltestelle Wanderrast erst saniert werden müsste. Trotz alle dem ist es schwierig Haltestellen auf der Rundfahrt einzuplanen, da nicht überschaubar ist, wer wann wo ein- und aussteigt. Hier müsste man mit der GmbH nochmal ins Gespräch kommen, um eventuell eine Lösung zu finden.

Herr Hartmann bemängelt, dass im Gegensatz zur erfolgten Absprache, der Tagesordnungspunkt „Stadtwehrleitung“ auf den Sitzungen fehlt. Herr Niederhausen antwortet, dass es im Vorfeld abgesprochen wird, ob es Themen gibt. Wenn dies der Fall wäre, würde der Punkt auf die Tagesordnung kommen.

Herr Hartmann wurde gebeten zu fragen, ob Poller aufgestellt werden können, damit keine landwirtschaftlichen Fahrzeuge mehr in die „Rosengasse“ in Lüge fahren können. Das Bauamt guckt sich das an, so Frau Scheffler.

Die öffentliche Sitzung wird 20:43 Uhr geschlossen.

gez. Walter
Ausschussvorsitzender

gez. Teuber
Protokollantin nach Tonbandaufnahme

Arendsee, 29.04.2026